

Pflanzen und Gewächsen hingegen ist ein Umlauf von Säften; und viele merkwürdige Abwechslungen, so sich mit ihnen zutragen, zeugen von weit geschäftigern Kräften, als diejenigen sind, in den toden Steinen. Die Steine wachsen also; aber sie leben nicht. Die Pflanzen sind diejenigen Körper des Erdbodens, welche wachsen, und zugleich leben. Und endlich sind diejenigen Körper übrig, welche zugleich wachsen, leben, und empfinden; das sind die thierischen Körper. Es giebt also drey Reiche der Natur: das Steinreich; das Pflanzenreich; und das Thierreich; und damit wir von den einfacheren Begriffen zu denen mehr zusammengesetzten fortgehen: so wollen wir mit dem Steinreiche den Anfang machen.

Das Steinreich.

§. 6.

Alle Steine dieses Erdbodens lassen sich bequem in drey Hauptgattungen eintheilen. Denn einige bestehen aus lauter Theilgen von einerley Art, die wenigstens nicht merklich von einander verschieden sind; und das werden Gelssteine genennet. Ich will nur hier den gemeinen Kieselstein zum Beispiele anführen, welcher aus lauter Theilgen besteht, die einander sehr ähnlich sind. Andre Steine bestehen aus Theilgen verschiedener Art; und